

Tabelle 5: Wahrnehmung freiwilliger Aufgaben

Stadt / Gemeinde	Sollen im Entwurf des Haushaltes 2024 Zuschussbedarfe für die Durchführung von freiwilligen Aufgaben veranschlagt werden?	Ist bei der Durchführung von freiwilligen Aufgaben eine Ausweitung für 2024 geplant?	Erläuterungen (z. B. Angaben zu den freiwilligen Aufgaben und deren jährlichen Zuschussbedarfe)
1	2	3	4
Ascheberg	ja	nein	Die Summe der freiwilligen Leistungen im Etat der Gemeinde Ascheberg beträgt weit über 1 Mio. €. Aufgrund der Vielzahl von Leistungen ist eine Einzelaufstellung nicht möglich.
Billerbeck			Nach der Definition lt. Mail vom 18.9.2018 des Kreises hat die Stadt keine freiwilligen Aufwendungen. Seit 2011 stehen jährlich sämtliche Spielräume auf der Tagesordnung der Haushaltseinbringung. Investiert wird nur in Höhe der Pauschalen (somit werden Abschreibungen durch Auflösungspauschalen gegen null gerechnet) bzw. durch eine geeignete Gegenfinanzierung.
Coesfeld	ja	noch nicht bekannt (eher nein)	Im Rahmen der freiwilligen Haushaltskonsolidierung 2011/2013 wurden sämtliche Aufgabenbereiche auf Einsparpotential, natürlich auch bei den freiwilligen Leistungen, überprüft. An vielen Stellen wurden die Ansätze reduziert oder gänzlich gestrichen. Seitdem wird sehr zurückhaltend mit freiwilligen Leistungen umgegangen. Dies wird in gleicher Weise auch von den Umlageverbänden erwartet. Im Rahmen der Konsolidierung ist auch klar geworden, dass es äußerst schwierig ist, den Begriff der "freiwilligen" Leistungen genau zu definieren (Bsp.: Volkshochschule, Musikschule). Viele dieser Aufgaben könnten als freiwillig interpretiert werden, dennoch sind sie "Pflichtaufgaben" aus kommunaler Sicht.
Dülmen	k. A.	k. A.	Der HHentwurf 2024 liegt noch nicht vor; im Jahr 2023 lag der Zuschussbedarf der freiwilligen Aufgaben bei insges. rd. 4,7 Mio. €
Havixbeck	k. A.	k. A.	
Lüdinghausen	ja	nein	
Nordkirchen	k. A.	k. A.	
Nottuln	ja	nein	Zuschüsse für Soziales: 3.000 € = Zuschuss Tafel Coesfeld / 2.500 € = Zuschuss für das Qualifizierungsangebot junger Eltern / 1.500 € = Zuschuss für Ferienfreizeiten / Zuschüsse für Kultur: = 61.100 € / Zuschüsse an Sportvereine: = 26.650 € (Gesamtsumme: 94.750 €)

Tabelle 5: Wahrnehmung freiwilliger Aufgaben

Stadt / Gemeinde	Sollen im Entwurf des Haushaltes 2024 Zuschussbedarfe für die Durchführung von freiwilligen Aufgaben veranschlagt werden?	Ist bei der Durchführung von freiwilligen Aufgaben eine Ausweitung für 2024 geplant?	Erläuterungen (z. B. Angaben zu den freiwilligen Aufgaben und deren jährlichen Zuschussbedarfe)
1	2	3	4
Olfen	ja	nein (Es sind Verschiebungen geplant. Eine maßgebliche Ausweitung ist nicht Ziel der Verwaltungsführung.)	Auf Grund der strategischen Ausrichtung der Stadt Olfen mit entsprechenden ökologischen, sozialen und ökonomischen Zielen mit unterschiedlicher Gewichtung ist es auch weiterhin eine wichtige Bestrebung beispielsweise Vereine und Bürgerinnen und Bürger bei ihren Anliegen freiwillig zu unterstützen. Die selbst auferlegten Ziele können so maßgeblich gestaltet werden. Selbstverständlich ist die Stadt Olfen aber immer dazu angehalten, die Standards der freiwilligen und disponiblen Leistungen kritisch zu hinterfragen. Dies wird auch in diesen Beratungen der Fall sein, sogar intensiver als zuvor. Um die Ziele für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Olfen zu erreichen und freiwillige Leistungen nicht gänzlich einsparen zu müssen, hat sich die Verwaltungsführung vor allem aber selbst die Aufgabe erteilt, einen strikten Konsolidierungsplan zu erarbeiten, in dem in erster Linie auch die eigenen verwaltungsinternen Strukturen hinterfragt werden. Der Konsolidierungswille ist hier in Olfen sehr stark ausgeprägt.
Rosendahl	ja	nein	120.000 € (freiwillige Zuschüsse an Vereine, Verände, Organisationen)
Senden	ja	k. A.	Eine Auswertung wird aufgrund der entsprechenden, insbesondere zeitlichen Kapazitäten, nicht erfolgen. Aufgrund von Auswertungen im Rahmen der letzten Runde der Haushaltskonsolidierung kann auf Grundlage der damaligen Werte (Haushaltsplanung 2016) noch von einem deutlich weit über 1 Mio. € liegenden Betrag für freiwillige Leistungen ausgegangen werden.

*Die Finanzdaten wurden grundsätzlich von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden gemeldet. Die Stadt Dülmen bringt ihren Haushaltsentwurf 2024 am 01.02.2024 ein und hat aus diesem Grund keine Meldung abgegeben. Die Gemeinde Havixbeck hat ebenfalls keine Finanzdaten übermittelt. Bezüglich der Finanzdaten der Stadt Dülmen erfolgte im Wesentlichen ein Rückgriff auf die mittelfristige Finanzplanung des Haushaltsplans 2023 (Jahre 2024 - 2026).